Stand: 15.12.2025 19:14:23

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/10450

"Lebensmittelverluste und Lebensmittelabfälle in Bayern"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/10450 vom 09.03.2016
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/11031 des UV vom 17.03.2016
3. Beschluss des Plenums 17/11289 vom 28.04.2016
4. Plenarprotokoll Nr. 72 vom 28.04.2016

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 09.03.2016 **Drucksache 17/10450**

Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Gisela Sengl, Katharina Schulze, Markus Ganserer, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Lebensmittelverluste und Lebensmittelabfälle in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz schriftlich und mündlich darüber zu berichten, wie sich die aktuelle Situation bei Lebensmittelverlusten und Lebensmittelabfällen in Bayern darstellt und welche Maßnahmen Bayern ergreift, um Lebensmittelverluste und Lebensmittelabfälle zu reduzieren.

Insbesondere auf folgende Fragen soll im Rahmen des Berichts eingegangen werden:

– Wie hat sich die Menge der Lebensmittelverluste und Lebensmittelabfälle in Bayern in den letzten 10 Jahren in den einzelnen Wertschöpfungsstufen bis hin zum Verbraucher entwickelt?
– Gibt es freiwillige Vereinbarungen des Lebensmitteleinzelhandels zur Weiterverwendung oder Weitergabe von vermeintlich oder tatsächlich unverkäuflichen Lebensmitteln (z.B. durch Produktionsfehler oder Produktionsüberhänge oder Erreichen des Mindesthaltbarkeitsdatums)?
– Sieht die Staatsregierung Möglichkeiten, den Lebensmitteleinzelhandel zu verpflichten, vermeintlich oder tatsächlich unverkäufliche Lebensmittel (z.B. durch Produktionsfehler oder Produktionsüberhänge oder Erreichen des Mindesthaltbarkeitsdatums) weiterzuverwenden oder weiterzugeben (siehe Frankreich)?
– Werden die in der Studie „Lebensmittelverluste und Wegwerfraten im Freistaat Bayern“ genannten „Konkreten Maßnahmen und Projekte in Bayern“ weiterhin umgesetzt und wie viele Adressatinnen und Adressaten / Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten bei den einzelnen Projekten jeweils erreicht werden?
– Konnten durch diese Maßnahmen und Projekte bereits Einsparungen bei den Lebensmittelverlusten festgestellt werden?
– Welche weiteren konkreten Maßnahmen und Projekte setzt die Staatsregierung um bzw. wird die Staatsregierung umsetzen, um Lebensmittelverluste und Lebensmittelabfälle in Bayern zu reduzieren?
– Gibt es ein Gesamtkonzept mit Maßnahmen und Projekten für alle Wertschöpfungsstufen, wie eine Reduzierung der Lebensmittelverluste und Lebensmittelabfälle in Bayern erreicht werden soll?

Begründung:

In Bayern wurden für die Jahre 2011 und 2012 1,31 Millionen Tonnen Lebensmittelverluste und Lebensmittelabfälle errechnet. Davon fallen in der landwirtschaftlichen Erzeugung 22 Prozent, in der Lebensmittelverarbeitung 17 Prozent, im Lebensmitteleinzelhandel 7 Prozent, in der Außer-Haus-Verpflegung 12 Prozent und in Privathaushalten 42 Prozent an. Es gibt also in allen Wertschöpfungsstufen Verluste, die es zu minimieren gilt. In allen Bereichen wurden bereits Ursachen ermittelt, die mit konkreten Maßnahmen und Projekten zu beseitigen sind.

In Kauf genommene Lebensmittelverluste und Lebensmittelabfälle sind nicht nur aus ethischen und sozialen Gründen abzulehnen, die überflüssig produzierten Lebensmittel verbrauchen große Mengen an Energie, Verpackung, oftmals auch Chemie etc. und benötigen viel Ackerfläche.

Es muss daher im Interesse der Politik und der Allgemeinheit liegen, Lebensmittelverluste und Lebensmittelabfälle drastisch zu reduzieren. Dies gilt auch für Bayern, wo wir diese Herausforderung unter Einbeziehung aller Akteure gemeinsam zu bewältigen haben.

Um Ansatzpunkte für weiteres Handeln zu haben, ist es notwendig, die aktuellen Fakten sowie den aktuellen Sachstand staatlichen Handelns in Bayern zu kennen.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 17.03.2016 **Drucksache** 17/**11031**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Drs. 17/**10450**

Lebensmittelverluste und Lebensmittelabfälle in Bayern

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Änderungen durchgeführt werden:

1. Im ersten Absatz werden die Wörter „und mündlich“ gestrichen.
2. Als letzter Spiegelstrich wird angefügt:

   „– Welche Mengen an Lebensmittelverlusten werden durch Vorgaben des Lebensmitteleinzelhandels verursacht?“

Berichterstatterin: **Rosi Steinberger**
Mitberichterstatter: **Michael Brückner**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 47. Sitzung am 17. März 2016 beraten und einstimmig mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.

Dr. Christian Magerl
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 28.04.2016 **Drucksache** 17/**11289**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Gisela Sengl, Katharina Schulze, Markus Ganserer, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/**10450**, 17/**11031**

Lebensmittelverluste und Lebensmittelabfälle in Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz schriftlich darüber zu berichten, wie sich die aktuelle Situation bei Lebensmittelverlusten und Lebensmittelabfällen in Bayern darstellt und welche Maßnahmen Bayern ergreift, um Lebensmittelverluste und Lebensmittelabfälle zu reduzieren.

Insbesondere auf folgende Fragen soll im Rahmen des Berichts eingegangen werden:

– Wie hat sich die Menge der Lebensmittelverluste und Lebensmittelabfälle in Bayern in den letzten zehn Jahren in den einzelnen Wertschöpfungsstufen bis hin zum Verbraucher entwickelt?

– Gibt es freiwillige Vereinbarungen des Lebensmitteleinzelhandels zur Weiterverwendung oder Weitergabe von vermeintlich oder tatsächlich unverkäuflichen Lebensmitteln (z.B. durch Produktionsfehler oder Produktionsüberhänge oder Erreichen des Mindesthaltbarkeitsdatums)?

– Sieht die Staatsregierung Möglichkeiten, den Lebensmitteleinzelhandel zu verpflichten, vermeintlich oder tatsächlich unverkäufliche Lebensmittel (z.B. durch Produktionsfehler oder Produktionsüberhänge oder Erreichen des Mindesthaltbarkeitsdatums) weiterzuverwenden oder weiterzugeben (siehe Frankreich)?

– Werden die in der Studie „Lebensmittelverluste und Wegwerfraten im Freistaat Bayern“ genannten „Konkreten Maßnahmen und Projekte in Bayern“ weiterhin umgesetzt und wie viele Adressatinnen und Adressaten, Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten bei den einzelnen Projekten jeweils erreicht werden?

– Konnten durch diese Maßnahmen und Projekte bereits Einsparungen bei den Lebensmittelverlusten festgestellt werden?

– Welche weiteren konkreten Maßnahmen und Projekte setzt die Staatsregierung um bzw. wird die Staatsregierung umsetzen, um Lebensmittelverluste und Lebensmittelabfälle in Bayern zu reduzieren?

– Gibt es ein Gesamtkonzept mit Maßnahmen und Projekten für alle Wertschöpfungsstufen, wie eine Reduzierung der Lebensmittelverluste und Lebensmittelabfälle in Bayern erreicht werden soll?

– Welche Mengen an Lebensmittelverlusten werden durch Vorgaben des Lebensmitteleinzelhandels verursacht?

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

Präsidentin Barbara Stamm: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 6** auf:

Abstimmung

über eine Europaangelegenheit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Von der Abstimmung ausgenommen sind die Nummern 3, 6, 8, 24, 31, 34 und 38 der Anlage zur Tagesordnung. Es sind dies die Anträge betreffend "Keine Kindeswohlgefährdung bei der Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen zulassen" auf der Drucksache 17/10185, "Familien von Kindern mit chronischen und seltenen Erkrankungen oder Behinderungen besser unterstützen" auf den Drucksachen 17/10339 und 17/10572, "Missbrauch des EU-Patentrechts endlich stoppen – rechtliche Klarheit über das Verbot konventionell gezüchteter Pflanzen und Tiere schaffen!" auf der Drucksache 17/9840, "Mieterrechte stärken: Mietspiegel und Modernisierungsumlage reformieren!" auf der Drucksache 17/9386, "Investitionen in Wohnraum nicht gefährden und zusätzliche Steueranreize schaffen" auf der Drucksache 17/10220 und "Anreize in Neubau und Modernisierung von Wohnungen nicht unnötig erschweren" auf der Drucksache 17/9758, die auf Antrag der Fraktionen gesondert beraten werden sollen. Der Aufruf dieser Anträge erfolgt erst nach den Dringlichkeitsanträgen heute am späten Nachmittag.

Ich darf jetzt abstimmen lassen, Kolleginnen und Kollegen. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen, die den einzelnen Voten der Fraktionen zugrunde liegen, verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Danke schön. Ich bitte, Gegenstimmen anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über eine nicht einzeln zu beratende Europaangelegenheit sowie die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 6)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheit

1. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat:
EU-Aktionsplan für die Rückkehr
COM (2015) final
BR-Drs. 414/15
Drs. 17/9534, 17/11107 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

Der Bayerische Landtag nimmt das Vorhaben zur Kenntnis.

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

Anträge

2. Antrag der Abgeordneten Martin Güll, Margit Wild,
Dr. Simone Strohmayr u.a. SPD
Bildungs- und Integrationsplan für erwachsene Flüchtlinge und Asylbewerber entwickeln
Drs. 17/8942, 17/11067 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

3. Antrag der Abgeordneten Andreas Lotte, Angelika Weikert, Doris Rauscher u.a. SPD
Mieterrechte stärken: Mietspiegel und Modernisierungsumlage reformieren!
Drs. 17/9386, 17/10907 (A)

Über den Antrag wird gesondert abgestimmt.

4. Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD
Polizei-Standort Niederbayern nicht vernachlässigen – Logistikzentrum Bayern und Ausbildung für Bereitschaftspolizei in Niederbayern installieren
Drs. 17/9688, 17/10984 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

5. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD
Begleitung der kommentierten Ausgabe von "Mein Kampf" in der Bildungsarbeit
Drs. 17/9691, 17/11068 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

6. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Anreize in Neubau und Modernisierung von Wohnungen nicht unnötig erschweren
Drs. 17/9758, 17/10979 (A)

Über den Antrag wird gesondert abgestimmt.

7. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen erleichtern
Drs. 17/9832, 17/11112 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

8. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Missbrauch des EU-Patentrechts endlich stoppen − rechtliche Klarheit über das Verbot konventionell gezüchteter Pflanzen und Tiere schaffen!
Drs. 17/9840, 17/11093 (A)

Über den Antrag wird gesondert abgestimmt.

9. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Sicherheit für Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse mit Flüchtlingen herstellen
Drs. 17/9924, 17/10986 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	A	Z

10. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Alpenkonvention muss Grundlage der Alpenraumstrategie sein!
Drs. 17/9925, 17/11099 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

11. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Wohnsitzauflagen dürfen die Arbeitsaufnahme von Flüchtlingen nicht verhindern
Drs. 17/9929, 17/10936 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	ENTH	Z

12. Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer-Stäblein, Dr. Florian Herrmann u.a. CSU
Gesamtkonzept zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen
Drs. 17/9999, 17/10977 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

13. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Für eine bessere Asylsozialarbeit: Mehr Personal einstellen, Qualitätsstandards sichern
Drs. 17/10012, 17/10978 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

14. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. und Fraktion (CSU)
Qualitätssicherung durch Erstellung eines Fortbildungskonzepts für Lehrpersonal und außerschulisches Personal im Ganztag
Drs. 17/10013, 17/11069 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

15. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Fluglärmbelastung am Bayerischen Untermain ernst nehmen – Maßnahmen zur Lärmreduzierung ergreifen
Drs. 17/10017, 17/11023 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	ENTH

16. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr, Kathi Petersen u.a. SPD
Heterogenität im Klassenzimmer
Drs. 17/10128, 17/11033 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

17. Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD
Reformierung des Fahrschulwesens
Drs. 17/10129, 17/10985 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	A

18. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Auswirkungen von Grenzkontrollen auf die bayerische Wirtschaft
Drs. 17/10132, 17/11025 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

19. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht über Evaluation und Fortführung der Clusterförderung
Drs. 17/10133, 17/11026 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	Z	Z

20. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Flächendeckende anonyme Spurensicherung bei Vergewaltigungen sicherstellen
Drs. 17/10160, 17/11113 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

21. Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Florian von Brunn, Dr. Linus Förster u.a. SPD
Einführung von Musterverfahren für Verbraucherverbände
Drs. 17/10162, 17/10941 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

22. Antrag der Abgeordneten Anton Kreitmair, Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf u.a. CSU
Verwendung von Ersatzzahlungen nach § 15 Abs. 6 BNatSchG
Drs. 17/10173, 17/11029 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	A	ENTH	A

23. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Alternative Therapiemöglichkeiten in der Tierhaltung nicht unnötig bürokratisieren
Drs. 17/10184, 17/10890 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

24. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Keine Kindeswohlgefährdung bei der Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen zulassen
Drs. 17/10185, 17/10877 (A)

Über den Antrag wird gesondert abgestimmt.

25. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Karl Freller u.a. und Fraktion (CSU)
Ergebnisse des EU − Gipfels umsetzen und Fehlanreize durch das Kindergeld stoppen
Drs. 17/10186, 17/11098 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	A	Z	A

26. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Angelika Weikert, Doris Rauscher u.a. und Fraktion (SPD)
Kommunen bei Integrationsmaßnahmen bestmöglich unterstützen!
Drs. 17/10187, 17/11111 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

27. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Jutta Widmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Überprüfung der Wirtschaftsbereiche im Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz
Drs. 17/10195, 17/11028 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	Z	A

28. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bilanz der vollen Arbeitnehmerfreizügigkeit für Staatsangehörige Bulgariens und Rumäniens in Bayern nach zwei Jahren
Drs. 17/10196, 17/11097 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

29. Antrag der Abgeordneten Franz Schindler, Horst Arnold, Alexandra Hiersemann u.a. SPD
Zusammenlegung von Bewährungs- und Gerichtshilfe
Drs. 17/10202, 17/11094 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

30. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Otto Hünnerkopf u.a. und Fraktion (CSU)
Keine Benachteiligung alternativer Heilverfahren in der Tierhaltung
Drs. 17/10210, 17/10891 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	A	Z

31. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Josef Zellmeier, Karl Freller u.a. CSU
Investitionen in Wohnraum nicht gefährden und zusätzliche Steueranreize schaffen
Drs. 17/10220, 17/10980 (G)

Über den Antrag wird gesondert abgestimmt.

32. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Landtagsabgeordneten Zugang zu geheimen TTIP-Dokumenten verschaffen!
Drs. 17/10278, 17/11096 (E)

Die CSU-Fraktion hat beantragt, das Votum „Zustimmung“ zugrunde zu legen.

Voten der übrigen Fraktionen im federführenden Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

33. Antrag der Abgeordneten Michael Brückner, Dr. Franz Rieger, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. CSU
Ausbau des Eine Welt-PromotorInnen-Programms in Bayern
Drs. 17/10294, 17/11102 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	ENTH	Z	Z

34. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller u.a. SPD
Familien von Kindern mit chronischen und seltenen Erkrankungen oder Behinderungen besser unterstützen – Angebote zur Familienentlastung und Leistungen zur Frühforderung bekannter machen
Drs. 17/10339, 17/11100 (A)

Über den Antrag wird gesondert abgestimmt.

35. Antrag der Abgeordneten Martin Güll, Margit Wild,
Dr. Simone Strohmayr u.a. SPD
Einführung von sprachsensiblen Prüfungen im Bereich der beruflichen Schulen
Drs. 17/10435, 17/11032 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

36. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bundesratsinitiative der Hessischen Landesregierung zum Verbot der Haltung bestimmter wild lebender Tierarten im Zirkus unterstützen
Drs. 17/10449, 17/11030 (A)

Die SPD-Fraktion hat beantragt, das Votum „Zustimmung“ zugrunde zu legen.

Voten der übrigen Fraktionen im federführenden Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

37. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Lebensmittelverluste und Lebensmittelabfälle in Bayern
Drs. 17/10450, 17/11031 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

38. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner,
Ruth Müller u.a. SPD
Familien von Kindern mit chronischen und seltenen Erkrankungen oder Behinderungen besser unterstützen II
Drs. 17/10572, 17/11101 (A)

Über den Antrag wird gesondert abgestimmt.

39. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Verpflichtende Erste-Hilfe-Kurse an allen Schulen
Drs. 17/6208, 17/11034

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus,
der den Antrag für erledigt erklärt hat.